

STREIT ZEIT

ARGUMENTE
POSITIONEN
PERSPEKTIVEN

DGB

Deutscher
Gewerkschaftsbund
Bayern

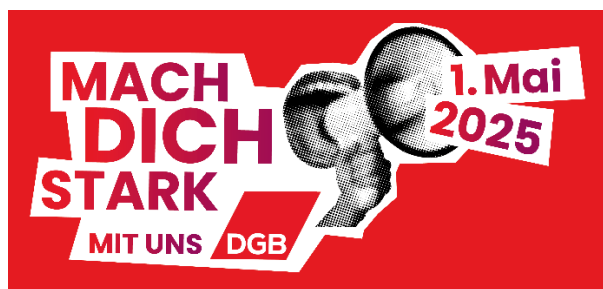
NR. 02 28.04.2025

MACH DICH STARK MIT UNS AM 1. MAI!

Passender könnte das Mai-Motto in diesem Jahr nicht sein: Denn wie stark wir sind, haben wir erst im Bundestagswahlkampf wieder bewiesen. Wir haben uns eingemischt und gezeigt, dass wir die richtigen Antworten auf die aktuellen Herausforderungen haben. Wir sind hartnäckig geblieben und haben immer wieder massive Investitionen und eine Reform der Schuldenbremse gefordert, um die Wirtschaft zu stärken. Dass der künftige Bundeskanzler Friedrich Merz eine 180-Grad-Wende hingelegt und zusammen mit der SPD ein 500 Milliarden schweres Sondervermögen für Infrastruktur auf den Weg gebracht hat, ist also auch ein Verdienst der Gewerkschaftsbewegung.

Was im Bund geht, muss auch in Bayern möglich sein!

Schon jetzt ist sicher: Die Ergebnisse des Koalitionsvertrags von Union und SPD werden den Tag der Arbeit inhaltlich prägen. Vor allem die angestrebte Einführung eines Bundestariftreuegesetzes lässt uns in Bayern aufhorchen. Denn mit am Verhandlungstisch saß auch ein gewisser Bayerischer Ministerpräsident, der sich seit Jahren mit Händen und Füßen gegen ein solches Gesetz im Freistaat wehrt. Wir meinen: Wer ein Tariftreuegesetz auf Bundesebene unterschreibt, muss jetzt auch in Bayern liefern! Wir brauchen endlich auch im Freistaat ein Gesetz, das bei der Vergabe öffentlicher Aufträge faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen garantiert – und das werden wir am 1. Mai landauf, landab deutlich machen!



„Ampel Reloaded?“

Natürlich bleibt abzuwarten, ob und wenn ja, wie die künftige Bundesregierung das zu Papier Gebrachte umsetzen will, zumal die Maßnahmen laut Zeile 1627 des Koalitionsvertrages „unter Finanzierungsvorbehalt“ stehen. Zudem fühlt man sich in chaotische Ampel-Zeiten zurückversetzt, wenn Friedrich

Merz nur wenige Tage nach Vorstellung des Koalitionsvertrags bei zentralen sozialen Verbesserungen – Stichwort Mindestlohn – öffentlichkeitswirksam wieder zurückrudert. Umso wichtiger ist es, dass wir der künftigen Regierungskoalition genau auf die Finger schauen und weiter Dampf machen für Gute Arbeit und mehr soziale Gerechtigkeit in diesem Land!

Hände weg vom 8-Stunden-Tag – und her mit Steuergerechtigkeit!

Ganz besonders laut werden wir auch gegen das Vorhaben trommeln, die tägliche Höchstarbeitszeit durch eine Wochenarbeitszeit zu ersetzen. Wenn Union und SPD nun den 8-Stunden-Tag abschaffen, treten sie damit allen Beschäftigten, die ohnehin schon am Limit sind, noch mal kräftig vors Schienbein. Die Folge sind noch mehr Krankheitstage – und am Ende weniger Fachkräfte, weil die Menschen reihenweise ausbrennen oder in die Erwerbsminderungsrente gehen. Und auch die Verteilungsfrage muss unbedingt neu gestellt werden. Während Mehrarbeit steuerlich begünstigt werden soll, schließt die Union Steuererhöhungen jeglicher Art kategorisch aus. Gerade angesichts der offenen Finanzierungsfragen wäre das eine vertane Chance! Hinzu kommt, dass etwa durch einen höheren Spitzensteuersatz und eine Vermögensabgabe dringend benötigte Gelder für öffentliche Investitionen in Bildung, Infrastruktur und soziale Sicherungssysteme generiert werden könnten und sollten.

Wo geht was am Tag der Arbeit?

Auch in diesem Jahr feiern wir auf 78 Maikundgebungen in ganz Bayern wieder unseren Tag der Arbeit. Bernhard Stiedl, der Vorsitzende des DGB Bayern, hält in diesem Jahr die Mai-Rede in Würzburg. Die stellvertretende Vorsitzende Verena Di Pasquale spricht am 1. Mai in Weiden i.d.Opf. Und auch von der Bundesebene des DGB und seiner Mitgliedsgewerkschaften dürfen wir heuer zahlreiche prominente Gäste begrüßen. So sprechen u.a. die stellvertretende Bundesvorsitzende Elke Hannack in Bamberg und Bundesvorstands-Mitglied Stefan Körzell in Nürnberg. Hauptredner in Ingolstadt ist der ver.di-Vorsitzende Frank Werneke und der Vorsitzende der IG BAU, Robert Feiger, ist in München zu Gast.

Einen Überblick über alle 78 Veranstaltungen sowie den offiziellen DGB-Aufruf zum 1. Mai findet ihr auf bayern.dgb.de/1-mai.



V.i.S.d.P.: Herbert Hartinger
DGB-Bezirk Bayern
Neumarkter Straße 22
81673 München
Telefon: 089-51 700-210
Telefax: 089-51 700-244
E-Mail: bayern@dgb.de



Stark in Arbeit.